

Thomas Berg, Vechta

# Ausgestaltete Käfige zur Kleingruppenhaltung von Legehennen

## Der Stall Wesselkamp

*Im März 2000 wurde in Deutschland ein Modellvorhaben zur praktischen Erprobung der Kleingruppenhaltung von Legehennen begonnen. Im Rahmen dieses Projektes werden auf dem Betrieb Wesselkamp in Niedersachsen in einem Stall drei verschiedene Modelle dieser „Ausgestalteten Käfige“ zur Kleingruppenhaltung untersucht. Die Merkmale dieser Hennenhaltungsform und die Produktionsleistungen aus dem ersten Durchgang werden hier vorgestellt. Außerdem werden die technischen Änderungen für den laufenden zweiten Durchgang dargestellt. Mittlerweile werden diese praxisreifen Systeme der ausgestalteten Käfige zur Kleingruppenhaltung von Legehennen bereits in sechs EU-Ländern eingesetzt.*

Dipl.-Ing. agr. Thomas Berg war Marketing Assistent der Big Dutchman International GmbH, Postfach 1163, D-49360 Vechta; e-mail: [tberg@bigdutchman.de](mailto:tberg@bigdutchman.de)

### Schlüsselwörter

Legehennenhaltung in der EU, ausgestaltete Käfige, Kleingruppenhaltung, Versuchsergebnisse

### Keywords

Layer management in the EU, furnished cages, layer management in small groups, experimental results

*Bild 1: Kleingruppenkäfig Eurovent 625+a EU komplett ausgestattet für 60 Legehennen*

*Fig. 1: Completely furnished Eurovent 625+a EU for small-group management for 60 layers*



In der EU sind von Januar 2003 an alle Neubauten zur Haltung von Legehennen in Käfigen gemäß der EU-Richtlinie 1999/74/EG mit sogenannten „Ausgestalteten Käfigen“ auszurüsten. Im Vergleich zur herkömmlichen Käfighaltung, wo sich normalerweise vier bis sechs Legehennen in einem Käfig befinden, werden die Legehennen dabei in Kleingruppen von zehn bis 60 Tieren gehalten. Die Gruppenkäfige sind wesentlich größer als herkömmliche Käfigbatterien und zudem mit einem Nest, Sitzstangen, Krallenabnutzern und einem Bad oder einer Matte zum Sandbaden ausgestattet.

Anfang 2000 wurde auf Initiative der Geflügelwirtschaft ein Modellvorhaben zur Kleingruppenhaltung gestartet, das von der Bundesregierung teilfinanziert wird. In Deutschland wurden sechs Ställe als Pilot-Anlagen mit ausgestalteten Käfigen ausgerüstet, um diese Systeme unter Praxisbedingungen zu prüfen. Die Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) und die Tierärztliche Hochschule Hannover koordinieren das Projekt und nehmen die wissenschaftlichen Auswertungen vor. Die Ergebnisse sollen von der EU 2005 für weitere Entscheidungen zur Legehennenhaltung berücksichtigt werden. In Deutschland sollten vor einer Änderung der Legehennen-Haltungsverordnung ursprünglich die in diesem Projekt gewonnenen Erkenntnisse ebenfalls berücksichtigt werden. Mittlerweile ist jedoch vorab entschieden worden, nicht nur die herkömmliche Käfighaltung, sondern auch diese neue Form der Kleingruppenhaltung von 2007 an zu verbieten. In den übrigen EU-Ländern wird die beschlossene

Richtlinie grundsätzlich eingehalten und zukünftig der ausgestaltete Käfig verwendet werden.

### Der Stall Wesselkamp

Eine Sonderstellung unter den beteiligten Betrieben in Deutschland nimmt der Stall Wesselkamp in Niedersachsen ein, dort sind 2001 unter gleichen Bedingungen (Stall, Klima, Legehennenrassen) drei verschiedene Systeme installiert worden. Der Stall mit rund achttausend Tieren wird von der Deutschen Frühstücksei GmbH betrieben und ist von der in Vechta-Calveslage (Niedersachsen) ansässigen Big Dutchman International GmbH eingerichtet worden. Installiert wurden die Systeme Eurovent 500A-EU, Eurovent 625A-EU und die Aviplus, ein Modell, das seit mehreren Jahren unter anderem in Schweden verwendet wird.

Die drei eingebauten Systeme wurden jeweils mit braunen und weißen Legehennen belegt, um zu prüfen, ob einzelne Systemvarianten besonders vorteilhaft auf die jeweilige Rasse abgestimmt sind. Eingesetzt wurden unterschiedliche Krallenabnutzer, unterschiedliche Matten für das Nest, unterschiedliche Modelle für das Sandbad und im ersten Durchgang wurden verschiedene Gruppengrößen (8, 10, 16, 20 Tiere) untersucht. Insgesamt wurden 24 verschiedene Varianten in dieser Anlage zusammengestellt.

### Ergebnisse vom 1. Durchgang 2001/2002

Im Mai 2001 wurden die Hennen ein- und im Juni 2002 ausgestallt, die Daten wurden für

einen Zeitraum von 52 Wochen (363 Tage) täglich vor Ort vom Betriebspersonal erhoben und aufgezeichnet.

#### Die Legeleistung

Die Legeleistung pro Anfangshenne (Zahl der anfangs eingestellten Hennen) war in den drei Systemen sehr hoch und lag bei durchschnittlich 310,9 Eiern (Einzelergebnisse zwischen 297 und 324 Eiern).

#### Die Tierverluste

Die Tierverluste lagen bei der Eurovent 500 im Untersuchungszeitraum bei 7,5%. Bei der Eurovent 625 und bei der Aviplus lagen die Verluste mit weniger als 0,5% pro Monat auf einem erfreulich niedrigen Niveau.

#### Der Anteil an Knick- und Brucheiern

Der Anteil an Knick- und Brucheiern ist ein wichtiger Indikator für die Qualität der Anlage, die Werte spiegeln also wider, ob die Anordnung der Baugruppen und die Abrollwege der Eier gut aufeinander abgestimmt sind und ob somit eine hohe Ei-/Produktqualität erzielt werden kann. Hier lagen die Werte in den ersten beiden Wochen nach dem Legebeginn bei 1,5 bis 2,3% und nahmen im Verlauf der Legeperiode bis zur 45. Woche ab. Das zeigt, dass die Nester und die Nestmatten optimal von den Tieren angenommen werden. Über die gesamte Periode betrachtet lag der Anteil an Knick- und Brucheiern im Durchschnitt bei nur 0,6%.

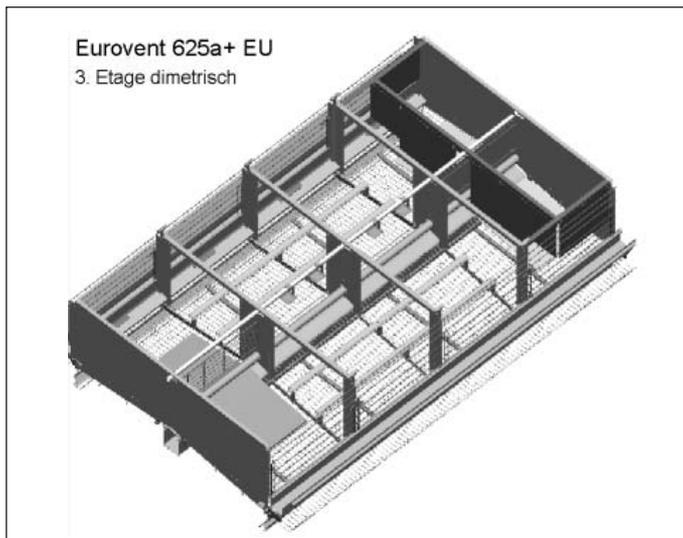
#### Der Anteil an Schmutzeiern

Während der Legeperiode stieg der Anteil an Schmutzeiern nur geringfügig an und betrug durchschnittlich 2,3%, so dass auch in diesem Bereich ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden konnte.

Abschließende Resultate zur Arbeitsplatzqualität, Produktqualität, Umweltbeeinflussung sowie zum Tierverhalten und zur Tiergesundheit sind von den beteiligten Instituten erst 2005 zu erwarten, denn zu einer wissenschaftlich verwertbaren Auswertung

*Bild 3: Die neue Eurovent 625+a ausgestaltet, hier dimetrische Ansicht einer Variante für 40 Hennen*

*Fig. 3: The new Eurovent 625+a furnished, here a diametric view of a variant for 40 layers*



gehören lückenlose Daten aus mehreren Durchgängen. Im vergangenen Juni sind hierzu allerdings bereits Zwischenergebnisse vorgestellt worden, die bestätigen, dass sich die Kleingruppenhaltung in der Praxis durchaus bewährt hat.

#### Der aktuelle Durchgang 2002/2003

Mit den Erfahrungen aus den ersten zwölf Monaten sind im Stall Wesselkamp nach dem ersten Durchgang einige technische Veränderungen vorgenommen worden. Im zweiten Durchgang wird jetzt ein neues System, die Eurovent 625+a, mit Abteilen für 40 und 60 Tieren eingesetzt. Die Abteile sind 2,40 m oder 3,60 m breit und 1,25 m tief. In diesen geräumigeren Einheiten kann die Ausgestaltung so angeordnet werden, dass dem Einzeltier längere Wege und ein größerer Aktionsradius zur Verfügung stehen.

Nach wie vor wird in der internationalen Fachwelt diskutiert, ob Einheiten mit maximal 20 Hennen optimal sind und ob bei Einheiten mit 40 und mehr Tieren verhaltensbedingte Probleme zu erwarten sind. Im Stall Wesselkamp sind in diesem Umfang zum ersten Mal vier unterschiedliche Herdengrößen unter gleichen Bedingungen eingestellt. Daher wird mit Interesse verfolgt, wel-

che Größe sowohl vom Tierverhalten und der Tiergesundheit als auch von der Produktionsleistung her gesehen das beste Resultat erzielen wird. Aktuell liegen die unterschiedlichen Varianten auf einem sehr hohen Niveau noch Kopf-an-Kopf.

#### Fazit

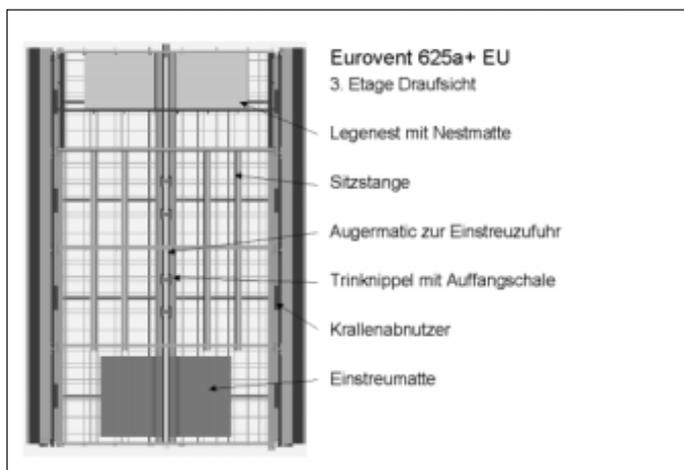
Der ausgestaltete Käfig hat sich in der Praxis bewährt. Im Stall Wesselkamp wurden mit unterschiedlichen Modellen gute bis sehr gute Produktionsleistungen erzielt.

Mittlerweile ist in Deutschland aber im Zuge der Neuregelung der Legehennenhaltung entschieden worden, den ausgestalteten Käfig zu verbieten. Die Auswertung der umfangreichen Daten dieses Projekts, wie sie für 2005 vorgesehen war, ist bei dieser Entscheidung nicht berücksichtigt worden.

In den übrigen EU-Ländern wird das Projekt Wesselkamp allerdings nach wie vor aufmerksam verfolgt, denn unsere Nachbarn wollen die erworbenen Daten zur Entscheidungshilfe bei geplanten Investitionen berücksichtigen.

Big Dutchman betreut den Stall Wesselkamp aufmerksam und mit hohem Aufwand weiter – auch über das Jahr 2003 hinaus, denn der Projektstall kann voraussichtlich bis 2012 betrieben werden. Die Konstrukteure und Produktentwickler des weltweit führenden Stalleinrichters nutzen die verbliebene Möglichkeit, den ausgestalteten Käfig unter Praxisbedingungen fortlaufend zu kontrollieren, auf hohem Niveau weiter zu entwickeln und technische Details zu erproben.

Viele fachkundige Interessenten aus nahezu allen Ländern der EU besichtigen mittlerweile den Stall, um sich über den Stand der Technik und die dort erzielten Resultate zu informieren. Europa interessiert sich für Wesselkamp.



*Bild 2: Die neue Eurovent 625+a ausgestaltet ist in Varianten für 40 und für 60 Hennen installiert, hier Draufsicht einer Variante für 40 Hennen*

*Fig. 2: The new Eurovent 625+a has been installed for 40 and 60 hens: here top view of a variant for 40 layers*